

Nach der Heimat süßer Stille

Text: Rudolf Fr. Heinrich Magenau (1767-1846)

Musik: unbekannt

1. Nach der Hei - mat sü - ßer Stil - le sehnt sich heiß mein mü - des Herz;
2. In der Hei - mat wohnt der Frie - de, den die Er - de nicht ge - währt,
3. In der Hei - mat wohnt die Freu - de, die kein sterb - lich Herz er - misst,
4. Komm, auch du bist ein - ge - la - den, denn der Hei - land starb für dich!

5

dort er - war - tet mich die Fül - le rei - ner Freu - den oh - ne Schmerz.
den mit sei - nem höchs - ten Lie - de selbst der Se - raph fei - ernd ehrt.
die, ge - trübt von kei - nem Lei - de, e - wig wie ihr Ge - ber ist.
Er heilt al - len dei - nen Scha - den, ruft dich heu - te heim zu sich.

9 *Refrain*

1.-3. Nach der Hei - mat sü - ßer Stil - le sehnt sich heiß mein mü des Herz, nach der
4. In der Hei - mat werd ich fin - den Dich, mein Heil, Herr Je - sus Christ, in der

14

Hei - mat sü - ßer Stil - le sehnt sich heiß mein mü - des Herz,
Hei - mat werd ich fin - den Dich, mein Heil, Herr Je - sus Christ.